LZR-WIDESCAN IN TIEFKÜHLRÄUMEN

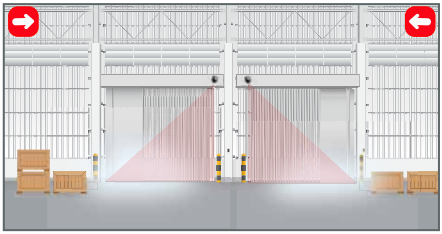
Tiefkühlräume sind anspruchsvolle Umgebungen. Dieses Dokument erläutert, wie Sie Widescan's in Tiefkühlräumen richtig für einen erfolgreichen Betrieb montieren. Wir empfehlen, die Nebelausbreitung umfassend zu beobachten, denn trotz der Vielzahl an Parametern besteht der Schlüssel zum Erfolg darin, den Kontakt mit dem Eisnebel zu vermeiden.

SCHIEBETORE UND VERTIKALE TORE

Beim Öffnen des Tores mischt sich warme mit kalter Luft. Das führt dazu, dass Feuchtigkeit im Torbereich zu Eisnebel gefriert.
Montageposition: Richtet sich nach der Öffnungsart (Schiebetor oder vertikales Tor) und der Umgebung (Kaltluft- oder Warmluftseite).
Montagehöhe: Grundsätzlich wird eine möglichst niedrige Montagehöhe empfohlen, um den Kontakt mit dem Nebel so weit wie möglich zu minimieren.

WARMLUFTSEITE

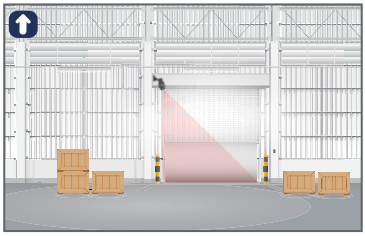
Der Nebel breitet sich tendenziell vom Boden ausgehend bis zu einer bestimmten Höhe über die gesamte Fläche vor dem Tor aus.

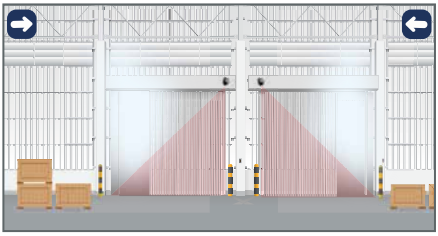


Vertikale Tore: Die beste Position ist links (alternativ mittig).
Schiebetore: Der Nebel bildet sich an der öffnenden Torseite. Positionieren Sie den Widescan an der gegenüberliegenden Seite, um den Kontakt zwischen Erfassungsfeld und Nebel zu minimieren.

KALTLUFTSEITE

Der Nebel steigt tendenziell parallel und nah zum Tor nach oben.





Vertikale Tore: Wir empfehlen, den Widescan links und möglichst weit von dem Tor entfernt zu positionieren.
Schiebetore: Es gilt dieselbe Regel wie für die Warmluftseite (der öffnenden Seite gegenüberliegende Seite).
Es wird dringend empfohlen, einen Montagehalterung zu verwenden, um den Widescan in einem negativen Winkel zu neigen. Dadurch wird der Kontakt mit dem Nebel weiter reduziert.

EINSTELLUNGEN

Heizung:
Schalten Sie die Heizung über den LCD-Bildschirm an. Damit bleibt die Vorderseite eis- und schneefrei.
Hinweis: Der Verbrauch steigt auf höchstens 15 W.

Mindest-Objekthöhe und Grauzone:
Der Nebel breitet sich tendenziell vom Boden ausgehend bis zu einer bestimmten Höhe über die gesamte Fläche vor dem Tor aus. Der Nebel lässt sich unter dem Menüpunkt "Spezifisch" (Code 1234) mit den Einstellungen für Min. Objektgröße (Anwesenheit, Zugschalter und Bewegung) und Grauzone (Absicherung) filtern.
Empfohlene Einstellungen: 50 cm
(ggf. anpassen).

Immunität:
Diese sollte für die Felder „Absicherung" und „Anwesenheit" (Immunität 5) und das Feld „Bewegung" (Immunität 4) auf den Höchstwert eingestellt werden.

Richtungsfilter:
Für „Bewegung" lässt sich mit dem Filter UNI QVA die unerwünschte Erkennung während des Öffnens vermeiden.

Einstellbeispiel*

	BREITE	TIEFE	IMMUNITÄT	FILTER	Hinweis
ABSICHERUNG	Ganze Breite	40 cm	5	-	-
ANWESENHEIT	< Absicherung	Feldanfang: 40 cm Tiefe: 200 cm	5	Fahrzeug	Feld „Anwesenheit" wirklich erforderlich?
BEWEGUNG	< Absicherung	Feldanfang: 200 cm Maximale Tiefe	4	Fahrzeug	Alternativ: Zugschalter
Hinweis für Warmluftseite: OBJEKTHÖHENFILTER verwenden: 50 cm + GRAUZONE: 50 cm					

*Kann entsprechend an die konkrete Situation angepasst werden.

TIPPS

- Überdimensionieren Sie die Felder nicht.
- Der Zugschalter ermöglicht einen gezielten Öffnungsbefehl an einer bestimmten Stelle im Öffnungsfeld
- Ein erweitertes Absicherungsfeld ist ein guter Ersatz für das Anwesenheitsfeld. Das Absicherungsfeld ist dem Anwesenheitsfeld vorzuziehen, da die Immunität höher ist. Wenn auf das Anwesenheitsfeld nicht verzichtet werden kann, sollten Überschneidungen von Absicherungs- und Anwesenheitsfeld möglichst vermieden werden. Über die AUS-Einstellung für den Torbereich (B) kann die Tiefe des Anwesenheitsfelds verschoben werden.

	Seitlich öffnend			Nach oben öffnend
Tortyp:	Nach links ⇦	Nach rechts ⇨	Mittig ⇔	Vertikal ⇧
WARMLUFTSEITE	Links	Rechts	Links	Links oder mittig
KALTLUFTSEITE	Links + Montagehalterung	Rechts + Montagehalterung	Links + Montagehalterung	Links + Montagehalterung